

Digitales Lernen in Grundbildung und Integration

Fachtagung am 19. und 20. November 2018 | Köln

Protokoll zum Workshop von Kathrin Quilling und Charlotte Karpenchuck:

Blended Learning mit der vhs.cloud

Aufbau des Workshops

- 1) Was ist die vhs.cloud und welche Vorteile bietet sie als Lehrmedium?
- 2) Konkrete Beispiele zu Einsatzmöglichkeiten
- 3) Fragen aus dem Plenum

1. Was ist die vhs.cloud und welche Vorteile bietet sie als Lehrmedium?

Der erste Teil der Präsentation stellte die vhs.cloud kurz vor und lieferte einen Überblick über die grundlegenden Funktionen und daraus resultierenden Einsatzmöglichkeiten.

Die vhs.cloud ist eine gemeinsame digitale Lern- und Arbeitsumgebung für alle Volkshochschulen in Deutschland. Sie bietet eine Vielzahl von technischen Funktionen, die individuell an- oder ausgeschaltet werden können. Dadurch ergibt sich eine sehr flexible Gestaltung, so dass für jedes Szenario die passende Kombination ausgewählt werden kann (konkrete Beispiele dazu im nächsten Teil).

Sie bietet ein besonders hohes Maß an IT-Sicherheit (Hosting auf deutschen Servern) und ist DSGVO-konform. Als besonderer Vorteil hat sich diesbezüglich der Messenger erwiesen. Er schützt die Privatsphäre von Kursleiter*innen und Kursteilnehmer*innen: Im Gegensatz zu anderen Anbietern ermöglicht er die Funktion eines mobilen (Gruppen)-Chats, allerdings ohne die Handynummern offen zu legen.

Außerdem vernetzt die vhs.cloud auch Kursleiter*innen verschiedener Volkshochschulen. Durch themenspezifische Gruppen und Foren ermöglicht sie den Austausch zu verschiedenen Themen: zu technischen ebenso wie zu inhaltlichen oder organisatorischen Fragen.

2. Konkrete Beispiele zu Einsatzmöglichkeiten

Im zweiten Teil wurden anhand konkreter Kurse die unterschiedlichen Funktionen der vhs.cloud und ihre jeweils sinnvolle Kombination vorgestellt.

Relativ umfangreich waren die aktivierten Funktionen im ersten Beispielkurs, einer Schulung für vhs.cloud-Multiplikatoren: Das **Forum** eignet sich, um Redeanlässe zu bieten. Allerdings erfordert es auch eine kontinuierliche Moderation und Pflege. In der **Dateiablage** können Materialien für die Teilnehmerinnen bereitgestellt werden. Gleichzeitig eignet sie sich zum Einreichen von Arbeitsaufträgen. Letztere können auch unter dem Bereich „**Aufgaben**“

organisiert (beispielsweise als wöchentliche Pakete) und den Teilnehmer*innen von der Kursleitung zugewiesen werden. Arbeitsaufträge können aber auch als **Lernbausteine** erstellt werden (entsprechen Courselets aus DVV-Fobi). Sie bieten den Vorteil, dass sie automatisch ausgewertet werden (Beispielsweise als Single-Choice-Aufgabe). Daher eignen sie sich besonders gut als Tests oder zur Wissenssicherung.

Deutlich „abgespeckter“ waren die Funktionen in einem B1 Englisch-Kurs. Hier war nur die Pinnwand zur Ansprache der Teilnehmerinnen aktiviert. Dieses Medium eignet sich unter anderem, um kurzfristige Änderungen an den Kurs zu kommunizieren. Ob die Teilnehmer*innen ebenfalls Posts verfassen oder auf vorhandene Posts antworten dürfen, kann je nach Kurs individuell eingestellt werden.

Etwas erweitert zeigte sich ein Kochkurs. Hier waren die **Mitgliederliste**, der **Messenger** und die **Dateiablage** verfügbar. In diesem Kurs waren in der Dateiablage Rezepte und Einkaufslisten hinterlegt. Mitgliederliste und Messenger dienten der internen Kommunikation.

Bei der Planung und Strukturierung eines Kurses kann das Formular „Modulare Kursplanung mit der vhs.cloud“ helfen.

3. Fragen aus dem Plenum

- Kosten der vhs.cloud?
Bis Ende 2019 kostenfreie Nutzung; ab 2020 faire Finanzierungsmodelle, die beispielsweise nach Größe einer Volkshochschule differenzieren sollen.
- Ist es möglich, extern erstellte Aufgaben zu integrieren?
Nein, da externe Autorentools ein potentiell Sicherheitsrisiko darstellen.
- Welche Möglichkeiten gibt es, die vhs.cloud zu „bewerben“?
Es gibt eine „Demo-Volkshochschule“ mit verschiedenen Beispielkursen.
Außerdem über Schulungen durch Multiplikatoren (Kosten ab 2019: 250,- zzgl. Fahrtkosten).
Ein vhs.cloud-Berater kommt direkt in die Volkshochschule und plant gemeinsam und individuell, welche Szenarien mit der vhs.cloud umgesetzt werden könnten (Kosten wie bei Multiplikatoren).
- Lassen sich Lernbausteine teilen?
Ja, es gibt einen Pool für Lernbausteine. Hier kann man gemeinsam an Lernbausteinen arbeiten und auch Lernbausteine teilen.
- Angeregt wurde außerdem eine Gruppe zum Austausch über das richtige „Kursdesign“: Welche Konstellation an Funktionen eignet sich für welche Kurssituation?